

Miteinander

MAGAZIN UND INFORMATIONEN
DER EV.-REF. KIRCHENGEMEINDE
ST. PAULI IN LEMGO

21

Weihnachten
steht vor der Tür



24

Ohne Ehrenamt
geht es nicht



26

Sein Name



NR. 200
JAHRGANG 2021/2022
NOVEMBER - FEBRUAR

st-pauli/lemgo

BRÜCKE



November

SO, 07.11. | 10.00 Uhr

»klassisch«
P. Helge Seekamp
(Abendmahl)



SO, 14.11. | 10.00 Uhr

»Pauli weltweit«
Rolf Salzmann



SO, 21.11. | 10.00 Uhr

Ewigkeitssonntag
Pn. Cora Salzmann



SO, 28.11. | 10.00 Uhr

1. Advent
Familiengottesdienst
Gottesdienst-Team



Dezember

SO, 05.12. | 10.00 Uhr

2. Advent, »klassisch«
Rolf Salzmann



SO, 12.12. | 10.00 Uhr

3. Advent, »modern«
Pn. Cora Salzmann
(Abendmahl)



SO, 19.12. | 10.00 Uhr

4. Advent, »modern«
P. Helge Seekamp



FR, 24.12. | Heiligabend

In der Echternstraße:

15.30 - 17.30 Uhr

»Weihnachtsreise«

In Lüerdissen

(mit Video-Aufnahme)

16.30 Uhr, Christvesper,
P. Helge Seekamp

SO, 26.12. | 10.00 Uhr

2. Weihnachtstag
P. Helge Seekamp



FR, 31.12. | Silvester

17.00 Uhr,
in Lüerdissen
Lobpreisgottesdienst
Rolf Salzmann

Januar

SA, 01.01. | Neujahr

17.00 Uhr,
Gottesdienst der
Stadtgemeinden in
St. Marien



SO, 02.01. | 10.00 Uhr

»klassisch«
Klaus Rudolf Berger
(Abendmahl)



SO, 09.01. | 10.00 Uhr

»modern«
P. Helge Seekamp



SO, 16.01. | 10.00 Uhr

Abschlussgottesdienst
der Allianzgebetswoche



SO, 23.01. | 10.00 Uhr

Familiengottesdienst
Gottesdienst-Team



SO, 30.01. | 10.00 Uhr

»modern«
P. Helge Seekamp



Februar

SO, 06.02. | 10.00 Uhr

»klassisch«
Kanzeltausch der
Stadtgemeinden



SO, 13.02. | 10.00 Uhr

»modern«
Joachim Wesner
(Abendmahl)



SO, 20.02. | 10.00 Uhr

Gottesdienst zum
Neujahrsempfang 2022
Pn. Cora Salzmann, Werner
Schmidt, P. Helge Seekamp



SO, 27.02. | 10.00 Uhr

»modern«
Pn. Cora Salzmann



**BITTE BEACHTEN SIE:
FÜR DIE GOTTESDIENSTE
GILT DIE 3-G-REGEL
BZW. DIE AKTUELLE
CORONA-SCHUTZVERORDNUNG.**

**BITTE BRINGEN SIE AUCH EINE
MEDIZINISCHE MASKE MIT.**



Dieser Gottesdienst
wird per

Livestream übertragen:
www.st-pauli-lemgo.de

Samstags um 18 Uhr:
**GOTTESDIENST
VON
JUGENDLICHEN
FÜR ALLE**

Termine (ca. alle 2 Wochen)
auf
www.pauli-jugend.de

Sonntags um 10 Uhr:
FÜR KINDER:



■ **Gottesdienst-Übertragung**
in den Familienraum
■ **Familiengottesdienste**
kreativ und kindgerecht,
alle 4 - 6 Wochen

...an die Pinnwand:

ADVENTSANDACHTEN

in St. Nicolai,
werktags, 29.11. – 17.12.,
18:00 Uhr

20 Minuten Adventsstille: durchatmen,
singen, beten

Mehr auf:

www.kirche-lemgo.de



GOTTESDIENSTE

an Heiligabend und zum Jahreswechsel (s. S.21):

Heiligabend

in der Echternstraße: »Weihnachtsreise«
ab 15:30 bis 17:30 Uhr

Heiligabend in Lüerdissen: Christvesper

16:30 Uhr

Die Aufnahme ist später abrufbar.

2. Weihnachtstag, 10:00 Uhr

Gottesdienst in der St.-Pauli-Kirche
(wird auch per Stream übertragen)

Silvester 17:00 Uhr

Gottesdienst in der Auferstehungskirche

Neujahr 17:00 Uhr

Gottesdienst für die Stadtgemeinden
in St. Nicolai



GEDENKVERANSTALTUNG 9. NOVEMBER

DI, 09.11., 18:00 Uhr, Marktplatz



ISRAEL-THEMENTAGE MIT JOHANNES GERLOFF

12.-14.11., Christuskirche Gütersloh

Anmeldung und weitere Info auf efg-gt.de

PAULI WELTWEIT

SO, 14.11. (s. S.30)

LYRIK • MUSIK •

GEDÄCHTNISKUNST

FR, 19.11., 19:00 Uhr
(s. S.30)

DER NEUE FAMILIEN- GOTTESDIENST

SO, 28.11., 10:00 Uhr
(s. S.20)

JUGENDFREIZEIT 2022

in Rorichmoor, 24.06. – 08.07. (s. S.31)

**BITTE BEACHTEN SIE:
FÜR ALLE VERANSTALTUNGEN
GILT DIE 3-G-REGEL
BZW. DIE AKTUELLE
CORONA-SCHUTZVERORDNUNG.**

SILVESTERFEIER IN LÜERDISSEN

FR, 31.12., 19:00 Uhr (s. S.30)

FREIZEIT FÜR JUNGE ERWACHSENE

28.-30.01., im Lila Haus in Bielefeld (s. S.31)

ALLIANZ-GEBETSWOCHE

10.-14.01., 19:30 Uhr (s. S.31)

NEUJAHRSEMPFANG:

GOTTESDIENST UND EMPFANG

IM ANSCHLUSS

SO, 20.02., 10:00
Uhr, St.-Pauli-Kirche



DIGITALES SCHULUNGSANGEBOT FÜR ANGEHÖRIGE VON MENSCHEN MIT DEMENZ (ÜBER ZOOM)

10 Termine mittwochs 18-20 Uhr ab dem
3. November 2021. Anmeldung erforderlich.



VORTRAG DER WOHNBERATUNG DES KREISES LIPPE:

Wie durch kleine Veränderungen Wohnungen alters- und behindertengerecht
umgestaltet werden können, am 11. November, 18 Uhr



Information und Anmeldung für beide Veranstaltungen
im Mehrgenerationenhaus,
Tel. 66 89 29, E-Mail: mgh@st-pauli-lemgo.de



Mehr
Generationen
Haus
Miteinander - Fürsinander

Öffnungszeiten BegegnungsCafé

(Echternstraße 12)

Di und Fr, 15:00 – 18:00 Uhr



Inhalt

Informationen

Adressen	2
Gottesdienste	4
st-pauli spirituell	6
st-pauli jugend	7
st-pauli sport	7
st-pauli diakonie	
<i>Mehrgenerationenhaus</i>	8
<i>Flüchtlingshilfe</i>	8
st-pauli werkstatt-leben	9
st-pauli musik	10
st-pauli gratuliert.	11
st-pauli informiert	
<i>Taufen, Trauungen, Trauerfälle.</i>	15

Liebe Leserinnen und liebe Leser!

»Wann ist man perfekt? Bedeutet das, dass man alles allein schafft?« Das fragte mich ein Zehnjähriger. Nun strebt ein Kind danach, immer mehr ohne Hilfe zu können. Und es ist jedesmal ein kleiner Sieg, etwas allein geschafft zu haben. Doch ist das perfekt, wenn man keinen anderen mehr braucht?

Ganz und gar nicht perfekt waren jedenfalls die vergangenen ein- einhalb Jahre mit ihren Kontaktbeschränkungen und Abstandsregelungen. Mir haben Menschen gefehlt! Keine Frage, es ist toll, dass es die technischen Möglichkeiten gibt, um in Kontakt zu bleiben. Aber eine direkte Begegnung in »Präsenz« ist doch etwas anderes.

In der Gemeinde freuen wir uns, dass Gemeinschaft wieder mehr möglich ist. So können wir wieder miteinander Abendmahl feiern (» » s. S.18) und uns in »Lifegroups« (» » s. S.19) nach Lust und Laune treffen – natürlich mit den Corona-Regeln konform. Auch andere neue Formen des Miteinanders haben wir im Sinn wie den neuen Familien-



Inhalt

Magazin

MAGAZIN UND INFORMATIONEN
DER EV.-REF. KIRCHENGEMEINDE
ST. PAULI IN LEMGO

Aus unserer Gemeinde:

Gemeinschaft im Abendmahl 18

Die Lifegroups sind gestartet 19

Der neue Familiengottesdienst. 20

Weihnachten steht vor der Tür. 21

Alex' Tagebuch. 22

Aus unserer werkstatt-leben:

Schreibwerkstatt... 23

Aus unserem Mehrgenerationenhaus:

Ohne Ehrenamt geht es nicht 24

An-ge-dacht: Sein Name. 26

Das Spendenprojekt 27

Ein Fest zum Abschied 28

Gegen Antisemitismus 29

Vorschau 30

Pinnwand. 32

gottesdienst (▶▶ s. S.20) und die »Weihnachtsreise« (▶▶ s. S.21) an Heiligabend, die letztes Jahr »storniert« werden musste.

Dass es ohne Menschen, die sich ehrenamtlich für andere engagieren, nicht geht, wurde in der Flüchtlingshilfe der Lemgoer Kirchen besonders deutlich (▶▶ s. S.24). Unsere Solidarität ist gefragt, die mit Worten und die durch Taten. Dazu zählt auch, gegen Antisemitismus und für Jüdinnen und Juden einzutreten (▶▶ s. S.29 und auch An-ge-dacht, S.26).

In St. Pauli müssen wir im kommenden Jahr etwas kürzer treten. Die Pfarrstelle Süd bleibt bis zum nächsten August vakant (▶▶ s. S.28). Bis dahin können wir nur miteinander die Aufgaben stemmen. Außerdem müssen wir grundsätzlich prüfen, was möglich und sinnvoll ist und wie wir die Arbeit in St. Pauli neu gestalten.

Nein, es ist nicht perfekt, wenn man alles allein schafft! Wir brauchen einander! Und wie gut, dass Gott immer wieder zeigt, dass er bei uns ist: durch seine verschiedenen Namen, wie »Jahwe« (▶▶ s. S.26) oder »Immanuel« (das bedeutet: »Gott mit uns«) für Jesus, und oft gerade durch den Menschen neben uns.

Ihre Pfarrerin Cora Salzmann

NR. 200
JAHRGANG 2021/2022
NOVEMBER - FEBRUAR

st-pauli/lemgo

BRUNNEN





Im Abendmahl Gemeinschaft erleben

Wie wichtig einem etwas ist, merkt man besonders dann, wenn man es nicht mehr hat. Das traf in den letzten ein- einhalb Jahren auf sehr vieles zu, auch auf das Abend- mahl. Denn wenn man auf Abstand bleiben muss, ist eine enge Gemeinschaft von Menschen nicht möglich.

Mittlerweile dürfen wir uns aber zum Glück aufgrund der Im- munisierung durch Impfen oder überstandene Erkrankung bzw. mit einem negativen Testnachweis etwas näher kommen.

Erntedank haben wir darum das erste Mal wieder Abendmahl gefeiert. Neu ist die Form. Denn nach wie vor ist das Trinken aus einem gemeinsamen Kelch natürlich nicht möglich. Auch das Brot kann nicht direkt mit der Hand ausgeteilt werden.

So haben wir uns eine Form überlegt, die zum einen den Hy- gieneanforderungen entspricht, zum anderen aber dennoch vermit- telt, dass wir als Gemeinschaft und Gemeinde Jesu Christi zusammengehören.

- Mehrere Stehtische mit Brot und Gläsern sind in der Kirche vor- bereitet.
- Die Feier wird von vorn eingeleitet.
- Vorn wird aus dem großen Krug der Traubensaft in mehrere Krüge gegossen, um zu zeigen, dass alle verbunden sind durch Jesus Christus, der sein Blut für uns vergossen hat.

- Diejenigen, die das Abendmahl an den Stehtischen austeilen wer- den, empfangen zuerst Brot und Traubensaft. Währenddessen sind auch die, die über Video mitfeiern, eingeladen, zuhause Brot und Saft zu sich zu nehmen.
- Daraufhin werden die Kelche zu den einzelnen Tischen getragen.
- Dort können dann die Sitzplatzgemeinschaften, Hausgemein- schaften und Familien zu einem Tisch kommen.
- Die kleine Gruppe am Tisch bekommt Brot mit einer Gebäck- zange gereicht und empfängt den Traubensaft aus dem Kelch in einem Glas.
- Das Glas kann man selbst mitbringen – vielleicht ein besonderes oder eines, das einem persönlich wichtig ist. Es sind aber auch ge- nügend Gläser in der Kirche vorhanden.
- Dann wird die Gruppe mit einem Zuspruch wieder »entlassen« und die nächste kann zum Tisch kommen.

Auf diese Weise haben wir Anfang Oktober das Abendmahl ge- feiert. Wir haben die Gaben empfangen, sie wie die Gemeinschaft mit Jesus Christus und miteinander genossen, wir wurden gestärkt und ermutigt. Wunderbar!

CORA SALZMANN

Manchmal braucht es einen langen Atem, aber Geduld zahlt sich aus. Nachdem vor zwei Jahren auf der Konferenz für junge Erwachsene die Idee aufgekommen war, Menschen zu verbinden, die gemeinsame Interessen und Themen teilen, konnten die Lifegroups im September starten.

Jede Lifegroup wird von einer Person oder einem Team geleitet. Der erste Durchgang umfasst zehn Gruppen, die sich für einen Zeitraum von ca. drei Monaten verbindlich treffen. Ob Gemeindemitglied oder nicht, jede*r ist herzlich willkommen, als leitende oder teilnehmende Person mitzumachen.

Bei einem Treffen der Gruppenleitungen konnte ich heraushören, wie begeistert über jede Gruppe gesprochen wurde, wie viel Spaß es macht, sich zu begegnen, auszutauschen und ein Stück Leben zu teilen. Von einer großen Vielfalt an Aktivitäten wurde berichtet: Menschen wandern, joggen oder walken, befassen sich mit geistlichen Themen wie Mission oder Glaubensfragen, kochen, essen und reden, verbringen in einer Mädchengruppe Zeit miteinander oder tauschen sich in der »Mamas brauchen Mamas«-Gruppe aus. Es ist ermutigend zu hören, wie das Miteinander den Zusammenhalt in der Gemeinde und in unserer Stadt stärkt.

Wenn der erste Durchgang im Dezember zu Ende geht, sollen weitere folgen. Es gibt bestimmt noch weitere Küchentische zum gemeinsamen Schnippeln und Reden oder Leidenschaften, die geteilt werden können. Wer mitmachen möchte, kann sich an Anika Peters wenden, E-Mail: lifegroups@st-pauli-lemgo.de.

MARTINA REUTER



Die Lifegroups sind gestartet

Wir sind begeistert: 10 Kleingruppen sind seit September gestartet. Drei Monate werden sie dauern. Im Januar beginnt dann eine neue Phase, ein neues Trimester, mit neuen Angeboten.

Die Fotos geben Einblick in ein paar von ihnen: Schnippeln beim »Himmlisch genießen«, »Walken«, ein Treffen der Gruppenleiterinnen und -leiter, »Wandern« und »Kultur geistlichen Lebens einüben«.

Sie haben die Anmeldung verpasst? Keine Sorge, im Januar gibt es eine neue Chance, und danach eine weitere im April.

Informieren Sie sich aktuell auf unserer Homepage oder fragen per E-Mail (lifegroups@st-pauli-lemgo.de) nach dem Stand der Dinge!

Ab Ende November starten wir im Bereich Kinderarbeit ein neues Konzept: In regelmäßigen Abständen (etwa alle 4-6 Wochen, Termine werden bekannt gegeben) wird sonntags um 10 Uhr anstelle des bekannten Gottesdienst-Formats ein kreativer, kindgerechter Familiengottesdienst stattfinden. Das Team von »Kirche mit Kindern« möchte mit allen großen und kleinen Besuchern singen, spielen, basteln und Geschichten aus der Bibel lebendig werden lassen.

Zielgruppe des Familiengottesdienstes sind Familien mit Kindern (v.a. im Kita-Alter bis Ende der Grundschulzeit) und alle Menschen, die Freude daran haben, die biblische Botschaft lebendig und mit allen Sinnen zu erfahren.

Den bisherigen Kindergottesdienst »Kirche mit Kindern«, der parallel zum eigentlichen Gottesdienst stattfand, wird es bis auf weiteres erst einmal nicht mehr geben.

Ab dem 1. Advent (28.11.2021) geht es los – seid dabei! Wir freuen uns sehr auf euch!

JULIA BULWIEN

Ansprechpartner für den Familiengottesdienst sind Rüdiger Grob und Julia Bulwien
Kontakt: kinder@st-pauli-lemgo.de

Es beginnt etwas Neues

Familiengottesdienst für Groß und Klein

in der St.-Pauli-Kirche



Weihnachten steht vor der Tür



**Heiligabend: „Weihnachtsreise“
zwischen 15.30 bis 17.30 Uhr
in der St.-Pauli-Kirche**

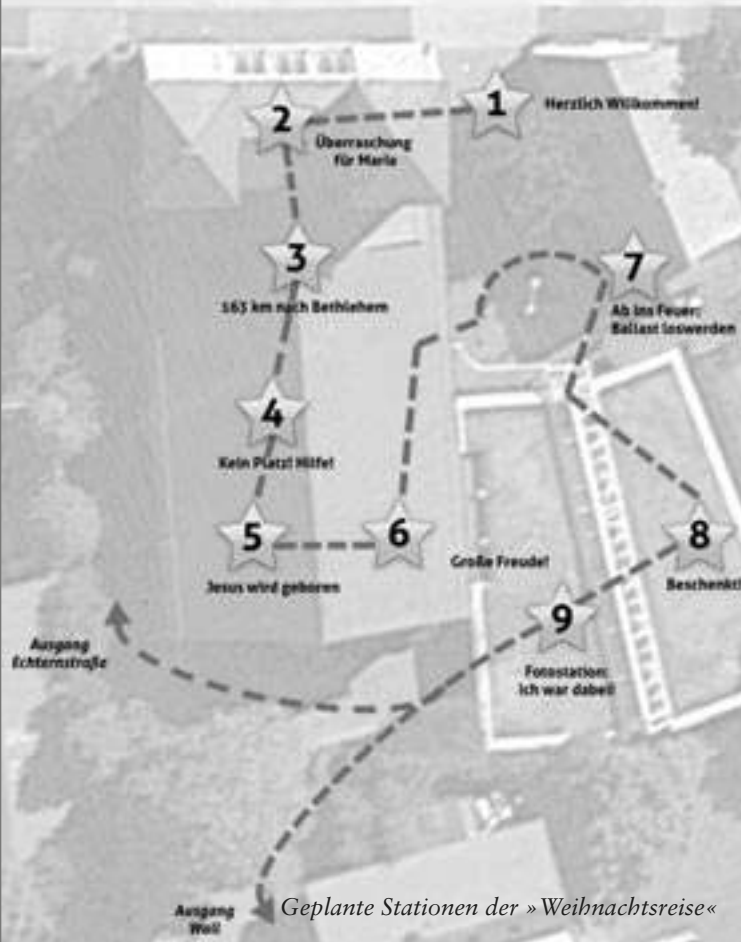
Die »Weihnachtsreise« ist als »Wander«-Gottesdienst konzipiert. Von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr ist die Kirche geöffnet. In diesem Zeitraum können sich einzelne Besucher, Familien oder Gruppen auf die »Weihnachtsreise« begeben und an verschiedenen Stationen die gesamte Weihnachtsgeschichte, die die Welt verändert hat, nacherleben. Installationen und Fragen an den einzelnen Haltepunkten – untermalt mit leiser Musik – regen dazu an, Impulse aufzunehmen, im Gebet zu verarbeiten und sich von der Weihnachtsbotschaft berühren zu lassen. An einer Fotostation kann ein Erinnerungsfoto gemacht werden. Danach geht es beschenkt und beschwingt wieder nach Hause.

**Heiligabend: Christvesper um 16.30 Uhr
in Lüerdissen**

In der Auferstehungskirche in Lüerdissen findet um 16.30 Uhr eine Christvesper mit Pfarrer Helge Seekamp statt. Festliche Weihnachtslieder zur Orgel, Lesungen und die frohe Botschaft zur Weihnacht stehen auf dem Programm.

Einlass ist ab 16.00 Uhr, die Plätze sind allerdings begrenzt.

Der Gottesdienst wird aufgenommen und kann später angeschaut werden.



Letztes Jahr waren die Kirchentüren an Heiligabend und Weihnachten gezwungenermaßen geschlossen.

In diesem Jahr wird es wohl anders sein. Darum laden wir Sie an Heiligabend und am 2. Weihnachtstag herzlich zu unseren Gottesdiensten ein und freuen uns, Sie willkommen zu heißen. Heiligabend lässt sich am besten live erleben!

Die Gottesdienste an Heiligabend werden nicht live übertragen.

Die Aufnahme der Christvesper kann später angeschaut werden. Den Gottesdienst am 2. Weihnachtstag können Sie wieder direkt am Bildschirm mitfeiern.

Und nicht vergessen: Zum Gottesdienstbesuch bitte einen 3-G-Nachweis mitbringen!



Weihnachtsgottesdienst am 2. Feiertag um 10 Uhr in der St.-Pauli-Kirche (mit Videostream)

Am 26. Dezember wird um 10 Uhr ein traditioneller Weihnachts-Gottesdienst in der Kirche in der Echterstraße stattfinden. Er wird auch über Video live übertragen.

Am 1. Feiertag bieten wir in diesem Jahr wegen Personalmangels keinen Gottesdienst an.

Video: Anregungen für den eigenen Mini-Hausgottesdienst

Wer mit anderen zuhause einen Gottesdienst feiern möchte, findet dazu ein Video mit anregenden Tipps für den eigenen Mini-Hausgottesdienst auf: www.st-pauli-lemgo.de.



Die Orgel in der Auferstehungskirche Lüerdissen

Wonderful Man



Bei meinem ersten Berlinbesuch habe ich die Hackeschen Höfe entdeckt, eine schöne Ecke mit lauter kleinen besonderen Läden.

Einer davon war eine Mischung aus Kultur, Grafiken und exklusiven Bildbänden.

Und da stand er, der »Wonderful Man«, eine für euch wahrscheinlich nichtssagende hässliche Plastikfigur; für mich war es Liebe auf den ersten Blick.

Ich zum Verkäufer: »Wer ist das?«

»Der Wonderful Man!«

»Und was macht der?«

»Er ist einfach wonderful!« (Ok, macht Sinn)

»Was kostet er?«

»...Euro.« (Schluck)

»Nehm ich!«

Auf der ausführlichen Beschreibung konnte ich später nachlesen, dass der »Wonderful Man« wirklich wonderful sei, nebenbei auch »King of the Mountains« genannt wird (warum auch immer).

So haben wir also zuhause ein Exponat erlesener Kunst, an dem wir uns täglich erfreuen.

Macht diese Geschichte Sinn in einem Gemeindebrief, in einem frommen Blättchen?

Ich meine: »Ja!«

Es ist gerade so vieles im Wandel, nicht alles zum Guten, es gibt genug Lasten und Sorgen, politische Diskussionen, Impffragen, Zukunftsängste usw...

Da braucht man auch mal etwas zum Schmunzeln, etwas Verrücktes und etwas zum Freuen.

In diesem Sinne: Macht's gut :)!

Eure Frau Sauer

P.S.: »Das isser!«





SCHREIBWERKSTATT

DEM SCHREIBENDEN SCHIEBT SICH DER TEXT UNTER DEN STIFT



werkstatt-leben

Im Schreiben findet oft das Unbewusste einen Weg, in den Blick genommen zu werden. Kreativität und Spiritualität können uns überraschen, wenn wir es schaffen, den Filter des Verstandes auszuschalten. Claus Wettlaufer bietet Impulse an, die uns mit beidem in Kontakt bringen wollen. Dabei gibt es keine Wertung, sondern nur ein Staunen über unsere Vielfalt. Neue Erfahrungen und Erlebnisse bereichern jeden Menschen, der sich einem solchen Weg öffnen möchte. Die Schreibwerkstatt will ermutigen, der eigenen Spiritualität Raum zu geben und im Schreiben Neues zu entdecken.

Der Referent Claus Wettlaufer ist Seelsorger, Coach und Supervisor.

Termin: 1.11.21, 9:30 – 16:30 Uhr

Kosten: € 67,- inkl. Snack

Ort: Ev. ref. Kirche Berlebeck, Kindergartenweg 9,
32760 Detmold

Das Angebot findet unter den dann geltenden Corona-Hygieneregeln statt.

Nähere Informationen und Anmeldung bei
Sabine Rosemeier:

Tel. 934 96 12,

E-Mail: kontakt@werkstattleben.org

Bereits seit 2015 bietet die Flüchtlingshilfe der Kirche zu festen Zeiten Beratung für Geflüchtete im Mehrgenerationenhaus an. War zu Beginn nur eine feste Sprechzeit geplant, so wurde im Laufe der Zeit auf zwei feste Termine in der Woche aufgestockt. Das Beratungsteam, bestehend aus den Ehrenamtlichen Reinhard Brölsch und Aiman Alkhalaf, ist zuverlässig immer mittwochs und freitags von 10 bis 13 Uhr vor Ort. Häufig sind die beiden erster Anlaufpunkt für Hilfeanfragen aller Art.

Ergänzt werden sie durch die professionellen Kräfte Markus Reuter (Herberge zur Heimat, Sozial-, Asylverfahrens- und Rückkehrberatung) und Thomas Hilmert (AWB e.V. Arbeitslosenberatung).

Schwerpunkt der Tätigkeit der Ehrenamtlichen ist die Hilfe bei Ämter- und Wohnungsangelegenheiten. Herr Brölsch bildet im Team die Schnittstelle zu den Behörden, hilft beim Ausfüllen von Unterlagen und auch beim Vereinbaren von Terminen. Herr Alkhalaf ist als Übersetzer tätig und begleitet Geflüchtete z.B. zu Ämtern und Ärzten.

Mit Beginn der Pandemie im März 2020 hat der Bedarf an Unterstützung stark zugenommen. Vor allem in der Zeit des Lockdowns, als sowohl die Jobcenter als auch sonstige Hilfestellen keinen Kundenverkehr zugelassen haben, waren viele Geflüchtete mit dem amtlichen Schriftverkehr überfordert und haben nach Unterstützung gefragt. Bis zu 100 Anrufe pro Woche sind in Spitzenzeiten auf dem

Diensthandy der Flüchtlingshilfe eingegangen.

In den letzten neun Monaten haben Herr Brölsch und Herr Alkhalaf über 70 Fälle betreut. Darunter sind einige Familien, die in vielen Angelegenheiten rund um das Leben mit Kindern hier in Deutschland Hilfe brauchen. Auch Menschen mit schweren Erkrankungen, die sich im Gesundheitssystem zurechtfinden müssen, wurden begleitet.

Die Pandemie hat gezeigt, wie notwendig weiterhin die Unterstützung Geflüchteter durch bürgerschaftliches Engagement ist. Herr Brölsch und Herr Alkhalaf sind zwei Beispiele für Ehrenamtliche, die durch den Lockdown entstandene Lücken gefüllt haben. Ohne sie hätten es viele Menschen wesentlich

Reinhard Brölsch berät einen geflüchteten Mann.

**In der Flüchtlingshilfe
hat Corona gezeigt:**

**Ohne Ehrenamt
geht es nicht!**



schwerer gehabt, die Herausforderungen ihres Lebens unter Coronabedingungen zu meistern.

DAGMAR BEGEMANN



Wohnungen für geflüchtete Menschen gesucht!



Die Flüchtlingshilfe Lemgo sucht für geflüchtete Menschen dringend Wohnungen in der Größe zwischen 50 qm und 100 qm. Da sie vom Jobcenter finanziert werden, muss die Miete dem vorgegebenen Mietspiegel entsprechen. Eine eventuelle Kautions wird auch vom Amt übernommen. Die Wohnungen dürfen gern unmöbliert sein. Als Ansprechpartner stehen Ihnen die Mitarbeitenden der Flüchtlingshilfe Lemgo zur Verfügung, die Flüchtlinge werden auch durch sie begleitet. – Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Tel. (0 52 61) 920 46 09,

E-Mail: info@fluechtlingshilfe.info

Bist du dabei?



Ein Jahr für dich, ein Jahr für andere. Das Freiwillige Soziale Jahr im Mehrgenerationenhaus 2022/2023

Du suchst nach der Schule eine sinnvolle Tätigkeit? Du brauchst Zeit, um dich beruflich zu orientieren und möchtest deinen Horizont erweitern? Du hast Spaß am Umgang mit Menschen verschiedenen Alters und aus unterschiedlichen Kulturen?

Dann ist ein Freiwilliges Soziales Jahr im Mehrgenerationenhaus genau das Richtige für dich! Deine Tätigkeiten finden sowohl in der Begegnungsstätte als auch in den unterschiedlichen Angeboten für Senioren und Geflüchtete statt. Ganz praktisch bist du Gastgeber*in im Begegnungscafé, erledigst hauswirtschaftliche Aufgaben im Haus und begleitest verschiedene Gruppen – von Angeboten für pflegende Angehörige bis zum Sprachtreff. Außerdem assistierst du im Büro und bei der Beratung von Hilfesuchenden.

Hast du Lust, uns und unsere Arbeit kennenzulernen und dich über das Freiwillige Soziale Jahr zu informieren?

Dann melde dich bei Silke Schmidt unter Tel. (0 52 61) 66 89 29 oder per E-Mail: mgh@st-pauli-lemgo.de.

Start: 1. August 2022

Weitere Informationen unter

<https://www.diakonie-lippe.de/6268-0-58>

www.fsj-bfd.de



Wenn Sie Fragen zur Arbeit des Mehrgenerationenhauses haben oder sich ehrenamtlich einbringen wollen, steht Ihnen unser Büro gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns unter (0 52 61) 920 46 08 oder über Email: d.begemann@mehrgenerationenhaus-lemgo.de.

► Das Begegnungscafé in der Echternstr. 12 ist Di und Fr jeweils von 15 – 18 Uhr geöffnet. Unsere Cafémitarbeiterinnen freuen sich über Ihren Besuch!

► Silke Schmidt informiert über Beratungs- und Unterstützungsangebote zu den Themen Alter, Pflege und Demenz.

Sie erreichen sie telefonisch unter (0 52 61) 66 89 29 oder über Email: S.Schmidt@st-pauli-lemgo.de

► Die Flüchtlingshilfe ist telefonisch unter (0 52 61) 920 46 08 erreichbar oder über Email: info@fluechtlingshilfelemgo.info

► Informationen zu den Sprachtreffs und Begegnungsangeboten erhalten sie bei Ahlam Elwahabi, Tel. (0 52 61) 920 46 09.

► Wenn Sie unsere Arbeit finanziell unterstützen möchten, dann können Sie unter dem Vermerk »Mehrgenerationenhaus« spenden auf das Konto:

Kirchengemeinde St. Pauli,

IBAN: DE07 4825 0110 0000 0125 59

Gefördert von:





Sein Name

Bild: Der Gottesname »Jahwe« in Hebräisch

*lichtstrahl
immer ist ER
mit uns zusammen
immer ist ER
von uns getrennt
immer ist eine wand
zwischen uns und IHM
und in der wand
eine tür –
oft lange verschlossen
plötzlich sich öffnend:
SEIN lichtstrahl
SEIN wort*

aus:

Kurt Marti, gott gerneklein. gedichte, 2011

Auschwitz. Codename für die Hölle.

Warum der Hass ausgerechnet und immer wieder gegen das jüdische Volk? Ich bin Teil der Nachkriegsgeneration. Als Jugendlicher bin ich das erste Mal durch die Kinofilme und Bücher der niederländischen Christin Corrie ten Boom, die jüdischen Menschen eine Zuflucht geboten hatte, mit diesem Thema eindrücklich in Berührung gekommen. Seitdem schüttle ich mich ungläubig oder vor Abscheu bei Berichten über das, was von uns als deutschen, gebildeten und modernen Menschen im 20. Jahrhundert ausging und welche schlechten Früchte weiter unter uns wachsen. Besorgt frage ich mich, wie ich mich wohl selbst in jener Zeit verhalten hätte. Vor Kurzem las ich einen Satz, der mir seitdem zu denken gibt: »Du würdest das Gleiche machen wie heute.« Und was mache ich heute? Keine oder wenig Reaktion auf die größte (Selbst-)Vernichtungsaktion der Menschheit, indem ich bzw. wir alle sehenden Auges in eine Klimakatastrophe rutschen.

Dietrich Bonhoeffer gehörte zu der kleinen Minderheit an Christen, die das Verhalten der Nazis mit den Juden schon früh und genau beobachtete und dadurch in den politischen Widerstand getrieben wurde. Vom wem kam der Impuls? Es war sein Glaube an den Gott, den er als »jenseitig mitten im Leben« erkannt hatte. »Immer ist er mit uns zusammen, immer getrennt«, wie es Kurt Marti ähnlich gegensätzlich formuliert.

Zum Holocaust – und zu ähnlichen Vernichtungen – gibt es wohl nur eine Aussage, die theologisch verantwortet werden kann: Hier brannte die Hölle auf Erden, hier triumphierte das absolut Böse. Dessen Glut ist nicht erloschen. Weiter-schwendend sucht sie neue Nahrung in uns, unter uns. »Es ist geschehen, und folglich kann es wieder geschehen.« (Primo Levi zu Auschwitz)

Widerstand, der mit Tänzen zur Verherrlichung Gottes beginnt

Aus dem Auschwitz-Tagebuch eines rabbinischen Richters zitiert Elie Wiesel die folgende Aufzeichnung: »Wir waren Zeugen der Ankunft von Transporten aus Bendin und Sosnowiec. Ein älterer Rabbi war darunter. Da sie aus den Städten, die in der Nähe gelegen waren, kamen, wussten sie, was sie erwartet, sie wussten es. Und der Rabbi betrat den Entkleidungsraum, und plötzlich begann er zu tanzen und zu singen. Ganz allein. Und die anderen sagten nichts. Und er sang und tanzte eine ganze Weile. Dann starb er für ›kiddush haschem, für die ›Verherrlichung des Namens Gottes‹« – Können wir als Christen im Vaterunser »Dein Name werde geheiligt« noch beten, ohne schamrot zu werden, wenn wir diese Szene vor dem inneren Auge haben?

Jahwe bzw. JHWH ist der Name dessen, der »Ich bin« sagt, auf dass wir Ihm Du werden und in der Beziehung zu Ihm unseren Wert und zu uns selbst finden können. Seinen Namen heiligen heißt für mich, ihn inmitten des Lebens und auch inmitten der Gemeinde als aktiv und gestaltend zu erkennen. Und auch mit ihm an unserer Gedanken- und Tatenlosigkeit zu leiden. Vielleicht erweckt er uns und gibt uns wie Bonhoeffer den klaren Blick und die Kraft zum Handeln. Dann plötzlich tritt er ein durch die Tür. Ist im Raum. Licht, wo eben noch Dunkel schwebte. Sein Name.

HELGE SEEKAMP



*Danke für alle Gaben und Spenden!
Erntedankfest 2021 in St. Pauli*

Spenderinnen und Spender gesucht Für unsere Arbeit in St. Pauli

Durch die Pandemie ist für viele eine unübersichtliche Lage entstanden.

Auch die Lippische Landeskirche rechnet für die Folgejahre mit bis zu 25% weniger Kirchensteuermitteln, als im Haushalt verplant sind.

Das bedeutet für St. Pauli in Zukunft eine noch größere Herausforderung. Müssen wir evtl. ganze Arbeitszweige schließen? Können wir überhaupt noch in innovative Bereiche wie z.B. digitale Kommunikation, Aufbau eines Arbeitsbereichs mit jungen Menschen investieren? Schaffen wir es, unsere noch junge werkstatt-leben zu etablieren?

Fakt ist, dass wir mehr und mehr auf Spenden angewiesen sind.

Darum suchen wir Spenderinnen und Spender, die unsere Gemeinde dauerhaft unterstützen.

Auch einmalige Spenden sind immer eine große Hilfe.

Wie viel wird für alle Pauli-Arbeitsfelder an Spenden gebraucht?

Für das Jahr 2022 wären € 50.000,- nun unsere neue Zielmarke, um alles erhalten zu können.

Unser Gedanke ist: Wenn alle Erwachsenen unter unseren 3200 Mitgliedern € 16,- spenden würden, wäre das genial. Oder wenn wenige € 500,- oder € 100,- oder viele € 30,- dazu beitragen würden, kämen wir dem Ziel näher.

Gemeinsam für unsere Gemeinde.

**HELGE SEEKAMP,
2. VORSITZENDER
DES KIRCHENVORSTANDS**

Sie möchten spenden?

Wenn Sie die Kirchengemeinde St. Pauli durch eine Spende unterstützen möchten, nutzen Sie bitte folgende Bankverbindung:
Ev.-ref. Kirchengemeinde St. Pauli
IBAN: DE07 4825 0110 0000 0125 59
Bitte geben Sie als Verwendungszweck „Spende“ an. Vermerken Sie bitte ferner Ihren Namen und Ihre Adresse, damit Ihnen die Spendenbescheinigung zugesandt werden kann.

Ein Fest zum Abschied

Almut und Kai Mauritz sind nun nicht mehr im Pfarrdienst, aber bleiben Mitglieder in der Gemeinde

Schön war's und auch ein wenig traurig: die Verabschiedung von Pfarrer Kai Mauritz und seiner Frau Almut aus dem Pfarrdienst in St. Pauli. Wegen der Corona-Bestimmungen konnten nur 140 Personen beim Gottesdienst und dem anschließenden legeren Empfang dabei sein, alle weiteren haben per Video mitgefeiert.

In seiner persönlichen Predigt zog Kai Mauritz immer wieder Parallelen von Petrus aus der Bibel zu sich selbst. Und da seine Pfarrstelle erst einmal vakant bleiben wird, gab er der Gemeinde mit auf den Weg: »Pauli ist viel mehr als die Pfarrerrinnen und Pfarrer. Pauli, das seid ihr! Jetzt seid ihr alle wichtiger denn je! Pfarrer kommen und gehen, die Gemeinde bleibt.« Superintendent Dirk Hauptmeier machte Mut mit dem Zuspruch an Almut und Kai Mauritz wie auch an die Gemeinde: »Gott wird euch versorgen.«

Natürlich war auch Zeit für einen kleinen Rückblick auf die vielen Jahre in St. Pauli, mit Augenzwinkern von Steffi Koch und Wilhelm Behlen vorgetragen. Und mit ihnen können wir nur sagen: »Vielen Dank für 23 Jahre geteiltes Leben!«

CORA SALZMANN

Die Pfarrstelle Süd wird zum 1. August 2022 mit einem Stellenumfang von 75% ausgeschrieben. Pfarrer Helge Seekamp hat weiterhin eine 75%-Stelle bis zum 1.8.22 und Pfarrerin Cora Salzmann eine 25%-Stelle. Mit dem Gemeindepädagogen Werner Schmidt, Sabine Rosemeier (werkstatt-leben) sowie weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern übernehmen sie viele Aufgaben von Pfarrer Kai Mauritz, bis die Pfarrstelle wiederbesetzt ist.

Nicht alles kann allerdings in dem Maße wie bisher fortgeführt werden. So werden z.B. an Weihnachten Gottesdienste an Heiligabend und am 2. Weihnachtstag stattfinden, aber nicht am 1. Weihnachtstag. Wir bitten um Verständnis für die Situation. Und wenn Sie sich als Teil von St. Pauli erleben und mitarbeiten möchten, freuen wir uns!



*Von oben:
Almut und Kai
Mauritz,
Stefan Heisig, der
Vorsitzende des
Kirchenvorstands,
Sabine Rosemeier,
werkstatt-leben,
Superintendent
Dirk Hauptmeier*



Zeichen gegen Antisemitismus

Antisemitismus ist ein uraltes Vorurteil. Mit neuen Verschwörungsmynthen kommt er wieder auf. Gottes tiefe Verbundenheit mit dem Volk Israel, seinem »Augapfel«, ist noch älter. Über 4000 Jahre hält Gott seinem Volk die Treue.

In Deutschland ist es in letzter Zeit immer mehr zu offen antisemitischen Märschen und Übergriffen gekommen. Besonders wir als deutsche Staatsbürgerinnen und Staatsbürger haben eine historisch bedingte Verantwortung, uns klar gegen Antisemitismus zu positionieren. Der Holocaust-Überlebende Max Mannheimer sagte: »Ihr seid nicht verantwortlich für das, was geschah. Aber dass es nicht wieder geschieht, dafür schon.«

Der Kirchenvorstand hatte daher beschlossen, ein sichtbares Zeichen gegen Antisemitismus zu setzen. Für die Dauer von einigen Wochen hing eine Israel-Fahne am Turm der St.-Pauli-Kirche in der Echternstraße. Die Kirchengemeinde Talle hatte sich der Aktion angeschlossen und ebenfalls eine Israel-Fahne am Kirchturm angebracht.

Dabei ging es uns nicht um eine Positionierung oder ein politisches Statement zu den Ereignissen im Nahen Osten, sondern um ein konkretes Zeichen gegen den Antisemitismus hier in unserem Land.

»Wir sind froh über jede Synagoge, über jede jüdische Gemeinde und über alles jüdische Leben in unserem Land« (Angela Merkel). Dem schließen wir uns an.

DER KIRCHENVORSTAND

Freitag, 19. November, 19:00 Uhr, Gemeindehaus

- **Lyrik**
- **Musik**
- **Gedächtniskunst**

**Ein Abend mit Dr. Klaus Schubert
Musikwissenschaftler und Organist, 2015 bis 2017
deutscher Meister im Pi-Gedächtnissport**

Charakteristisch für die literarische Gattung der Lyrik ist das Gestaltungsmittel des Sprachklangs, der den Inhalt lyrischer Texte auf eine besondere Weise erlebbar werden lässt. In der Veranstaltung wird Gedanken- und Erlebnislyrik vorgetragen und kurz erläutert, unterbrochen von Klaviermusik Johann Sebastian Bachs sowie freien Improvisationen. Lyrik und Musik sind ja miteinander verwandt (Sprachklang/Klangsprache). Darüberhinaus wird demonstriert, zu welcher Leistung das Gedächtnis fähig sein kann, wenn es systematisch trainiert wird. Anhand von eintausend Nachkommastellen der magischen Kreiszahl Pi wird Gedächtnisakrobatik der verschiedensten Art dargeboten.

Der Eintritt ist frei!



Sonntag, 14. November, 10:00 Uhr

Pauli-Weltweit

Auch dieses Mal in abgespeckter Form



Am Sonntag, den 14. November, ab 10 Uhr werden wir den »PWW-Sonntag« veranstalten. Dieser wird coronabedingt weiterhin anders als gewohnt verlaufen. Um 10 Uhr feiern wir einen Gottesdienst, in dem wir etwas über unsere 5 Missions-Projekte (OMF/Ehepaar Düe, Klinik in Ghana, Schulkindergarten in Kenia, Sozialprojekt in Peru, Freunde Israels) erfahren. Alle Spenden kommen den Projekten in voller Höhe zugute.

Die beliebten Aktionen wie gemeinsames Mittagessen und Tombola können leider nicht stattfinden. Wir hoffen, Kirchkaffee und Basar in eingeschränkter Form anbieten zu können.

Gerade in der gegenwärtigen Situation benötigen die Projekte viele Spenden, denn unsere weltweiten Partner leiden weiterhin unter den Auswirkungen der Pandemie noch sehr viel mehr als wir.

Herzliche Einladung, vor Ort dabei zu sein oder per Live-Übertragung am Bildschirm!

PETER ROSKI, MISSIONSAUSSCHUSS

Spendenkonto: Kirchengemeinde St. Pauli

IBAN: DE 3748 2501 1000 0001 2310, BIC: WELADED1LEM

Verwendungszweck: Pauli Weltweit (Spende wird gleichmäßig aufgeteilt) bzw. den Namen eines Projektes

Zum Jahresschluss in Lüerdissen:

Gottesdienst und Silvesterfeier im Anschluss

Eine gemeinsame Veranstaltung von der Pauli-Gemeinde und Lebenskünstla

Wie wäre es, das vergangene Jahr in einer Atmosphäre voll Lobpreis, Gemeinschaft, Tanz und Freude ausklingen zu lassen? Wie wäre es, das neue Jahr genauso zu beginnen?

Weil wir das gerne möchten, haben wir dieses Jahr für Silvester etwas Besonderes geplant:

1. Der **Silvestergottesdienst** wird in der Auferstehungskirche in Lüerdissen stattfinden. Es wird ein moderner junger Gottesdienst sein, Rolf Salzmann wird predigen. **Beginn ist um 17 Uhr.**

2. Um 19 Uhr beginnt die **Silvesterfeier** (mit **Anmeldung, s.u.**). Es wird ein Potluck-

Buffet geben, Musik, Tanz, Tische mit Gesellschaftsspielen uvm.

Beide Veranstaltungen können auch unabhängig voneinander besucht werden.

Für beide gilt die 3G-Regel, für die Feier ist außerdem ein PCR-Test nötig (bei Tanzveranstaltungen verpflichtend).

Die Kosten dafür betragen 15 € für Erwachsene und 10 € Kind, Getränke sind darin enthalten. Außerdem ist es ein „Solipreis“, d.h. wer mehr zahlen kann, zahlt mehr, wer weniger zahlen kann, weniger – alles nach eigenem Ermessen.

Zum Potluck-Buffer steuert bitte etwas bei!

Lasst uns gemeinsam einen versöhnten Abschluss mit 2021 und einen hoffnungsvollen Beginn des Jahres 2022 feiern! Wir freuen uns auf euch!

Anmeldung für die Feier bis zum 20.12.2021 per E-Mail: tach@lebenskuenstla.de (Mit Personenzahl und Angabe, was man zum Buffet beisteuern wird: Fingerfood, Brot, Salat, Kuchen oder Nachtisch.)

Die Internationale Allianzgebetswoche 2022 »Sabbat. Leben nach Gottes Rhythmus«



Beten Sie mit Christen aus Lemgoer Gemeinden vom 10. bis 14. Januar 2022.

Inmitten einer beschleunigten Welt wollen wir neu entdecken, wie wir als befreite Menschen leben können. Täglich fokussieren wir uns auf einen Aspekt des Sabbats: Identität, Versorgung, Ruhe, Barmherzigkeit, Erinnerung, Freude, Großzügigkeit und Hoffnung. Gemeinsam betend wollen wir einander ermutigen, bereits jetzt nach dem Rhythmus des Himmels zu tanzen. Das ist weit mehr als spirituelle Wellness für die eigene Seele. Betend engagieren wir uns für gesunde Gemeinschaften und Kirchen.

Jeder Abend wird von einem Team vorbereitet. Dabei werden auch die unterschiedlichen Generationen vertreten sein.

Die Abende finden vom 10.–14.01. jeweils um 19:30 Uhr statt, voraussichtlich in der Andreaskirche, Grevenmarschstr. 32, und werden von Teams unterschiedlicher Gemeinden vorbereitet. Die Dauer ist auf 60 Minuten begrenzt.

Der Abschlussgottesdienst wird bei uns in der St.-Pauli-Kirche am 16.01. um 10:00 Uhr gefeiert.

Freizeit im Lila Haus für junge Erwachsene: 28. – 30.01.2022 von der Pauli-Gemeinde und Lebenskünstla

Hast du Lust auf Gemeinschaft mit netten Leuten? Möchtest du mal raus aus dem Alltag? Magst du tiefergehende Gespräche über Gott, Glauben und die Welt – oder einfach nur Spaß beim Kochen und Chillen? Dann solltest du an diesem Wochenende in Bielefeld dabei sein.



Anmeldung bis zum 5. Januar 2022 unter:
jungeErwachsene.st-pauli-lemgo.de
Für die Teilnahme gilt die 3G-Regel.

Kosten (Solipreis):

- für die gesamte Freizeit: € 90, -, Kinder zahlen nichts
- für den Samstag: € 45, -

Leitung: Ehepaar Salzmann und Ehepaar R Emmert
E-Mail: pfrin.salzmann@st-pauli-lemgo.de, Tel. 37 70

Jugendfreizeit in Rorichmoor 24.06. – 08.07.2022



Die CVJM-Freizeitstätte Rorichmoor liegt in der Nähe von Leer und bietet viele Möglichkeiten, die Freizeit abwechslungsreich und spannend zu gestalten. Es gibt z.B. ein großes Außengelände für Sport, und mit den hauseigenen Kanus kann direkt am Haus eine Paddeltour gestartet werden.

Kosten: € 520,- für 14 Tage incl. Anreise, Verpflegung und mindestens einem Actionevent.

Leitung: Werner Schmidt

E-Mail: werner.schmidt@st-pauli-lemgo.de,
mobil 0176 – 29252721